

Im Silicon Valley des Wintersports

Das SalzburgerLand als Erfolgsgarant der alpinen und nordischen Skiwelt

Im SalzburgerLand werden die Leute schon auf Skiern auf die Welt gebracht. Auch wenn man hierzulande dieses Klischee nicht ganz erfüllen kann, so steckt doch ein Fünkchen Wahrheit dahinter. Denn auf kaum einem anderen Fleck der Erde spielen alpiner und nordischer Wintersport seit jeher eine so große Rolle wie hier. Naheliegender, dass sich in einem solchen Land nicht nur Hobbysportler auf den Pisten, Loipen und Schanzen tummeln, sondern sich das eine oder andere Ausnahmetalent auch den Weg zur absoluten Weltspitze bahnt. Wer sind diese absoluten Köhner, wo kommen sie her und wo wurden diese Rohdiamanten zu Siegertypen geschliffen? Neben den ganz Großen des Sports gibt es hier natürlich auch noch Menschen und Unternehmen, die sich der Entwicklung und Produktion von Sportgeräten verschrieben haben und die Tag für Tag daran arbeiten, ihre Produkte noch besser zu machen. Auch diese spielen eine große Rolle dabei, dass das SalzburgerLand ohne Übertreibung als das Silicon Valley des Wintersports bezeichnet werden kann.

Die weltbesten Skifahrer aus dem SalzburgerLand

In so ziemlich jedem Wohnzimmer im SalzburgerLand zeigt sich Woche für Woche immer wieder das gleiche Bild. Dann nämlich, wenn Marcel Hirscher, Anna Veith, Mirjam Puchner, Bernadette Schild, Philipp Schörghofer und wie sie sonst noch alle heißen mögen, Stange für Stange, Tor für Tor in Höllentempo dem Ziel entgegengleiten und gemeinsam mit der absoluten Weltelite um die alles entscheidenden Hundertstel kämpfen. Der Skisport ist im SalzburgerLand Nationalsport Nummer 1, löst Begeisterungstürme und Landestrauer gleichermaßen aus und lässt so gut wie niemanden kalt. Gut, dass die Erfolge unserer Athleten seit vielen Jahren groß und auch zahlreich sind. Doch diese kommen nicht von ungefähr und setzen jahrelanges intensives und hochwertiges Training voraus. Auch die Trainingsmöglichkeiten müssen stimmen, will man um die ganz großen Erfolge mitfahren. Leute wie Hermann Maier oder Annemarie Moser-Pröll haben es vorgemacht, Sportler wie die genannten Marcel Hirscher, Anna Veith, aber auch die Freeriderin Eva Walkner und die vielen nordischen Sportler zeigen derzeit, wie man auf höchstem Niveau Wintersport betreibt. Auch die nächste Generation steht schon in den Startlöchern. Doch nicht nur die Sportler selbst können große Erfolge verzeichnen, auch Trainer, Trainingszentren und Ski-Hersteller spielen in ihren Bereichen an vorderster Front mit.

Effiziente Ausbildung im alpinen und nordischen Skisport

Will man auf Verbandsebene den vielen sportlichen Talenten im Land einen Nährboden bieten, auf dem zukünftige Erfolge oder gar Karrieren aufgebaut werden können, so muss man von der untersten Ebene an professionell arbeiten. Neben den vielen **Skiclubs**, die vor allem den Kindern und Jugendlichen bei ihren ersten Renn-Schritten zur Seite stehen, gilt vor allem der **Salzburger Landesskiverband** als hocheffiziente Talenteschmiede zukünftiger ÖSV-Sportler. Doch auch die vielen **Skischulen** dürfen an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben und leisten flächendeckend hervorragende Arbeit.

**SalzburgerLand
Tourismus GmbH**
Wiener Bundesstraße 23
Postfach 1
5300 Hallwang | Salzburg
AUSTRIA

T +43 662 6688 0
F +43 662 6688 66

info@salzburgerland.com
www.salzburgerland.com

PRESSEKONTAKT

Michaela Obernosterer
Chefredaktion PR und
Contentmanagement

m.obernosterer@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 77
M +43 664 8066 8877

Gernot Hörwertner
Unternehmens-
kommunikation und
Contentmanagement

g.hoerwertner@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 75
M +43 664 8066 8875

Sabrina Gangl, BA
PR- und
Contentmanagement

s.gangl@
salzburgerland.com
T +43 662 6688 76

Läufer, deren herausragendes Talent sich bereits sehr früh herauskristallisiert, die gute Ansätze zeigen, um später eventuell an der Weltspitze bestehen zu können und trotzdem großen Wert auf eine fundierte Ausbildung legen, erhalten diese in der **Höheren Lehranstalt für Tourismus und Ski** in Bad Hofgastein und dem **Bundesgymnasium und Sportrealgymnasium HIB Saalfelden**. Letztere Schule umfasst neben dem alpinen und nordischen Skigymnasium auch ein Freestylegymnasium für Snowboarder.

Im Skisprung haben sich vor allem die Ortschaften Schwarzach und Saalfelden einen Namen als Talenteschmiede gemacht. Als logische Konsequenz aus dieser historischen Entwicklung wurde 2013 das **Skisprungzentrum Schwarzach** eröffnet. Hier finden junge Sportler ideale Trainingsbedingungen und können auf vier Sprungschancen gemeinsam mit ambitionierten Trainern an ihren technischen, sportlichen und kompetitiven Fähigkeiten arbeiten. Nur so werden zukünftige Spitzenerfolge überhaupt erst möglich. In der **Nordischen Schmittelschule** werden schulische und sportliche Förderung bestmöglich kombiniert. So erhalten Talente aus den Bereichen Langlauf, Sprunglauf, Nordische Kombination und Biathlon eine fundierte schulische Basis und können ihren Sport trotzdem intensiv betreiben.

Beste Trainingspisten

Doch was würden alle Trainings- und Leistungszentren, Talenteschmieden und Schulen dieser Welt bringen, würden junge Talente hier im SalzburgerLand nicht generell ideale Bedingungen für ihr Training vorfinden. Viele Skigebiete, über das ganze Land verteilt, stellen eigene, abgesperrte Pisten zur Verfügung, auf denen Rennfahrer ihre **Trainingsfahrten unter Rennbedingungen** abspulen und sich so auf die Wettkampfsaison vorbereiten können. Ganz vorne dabei ist hier natürlich das Kitzsteinhorn als einzigartiges Gletscher-Skigebiet des Landes, aber auch Zauchensee, Obertauern, das Gasteinertal, Maria Alm/Hinterreit und Saalbach stellen ihre Pisten immer wieder für Trainingszwecke zur Verfügung. Wie gut die Bedingungen hier sind, zeigt die Tatsache, dass viele andere Nationen die Skigebiete im SalzburgerLand als ihre Trainingsdestinationen auswählen.

Ebenso wie die alpinen finden auch die nordischen Sportler, hier besonders die Langläufer, Biathleten, sowie die Kombinierer, **perfekte Bedingungen auf den Loipen** überall im Land vor. Vor allem durch die vielen Höhenloipen wird die Saison über den eigentlichen Winter hinaus verlängert.

Im Freestylebereich hat sich das Kitzsteinhorn in den vergangenen Jahren international einen sehr guten Namen gemacht. Dies liegt nicht nur daran, dass man am Gletscher die erste wettkampftaugliche Halfpipe der Saison findet, sondern vor allem auch ‚Ali‘ Albert Zehentner, 42. Seit 20 Jahren hat sich der Pinzgauer dem Shapen und hier vor allem dem Pipebau verschrieben und gehört zu den Wenigen weltweit, die eine perfekte Superpipe auf Wettkampfniveau aus Schnee formen können. Seit mittlerweile zehn Jahren übt er seine Kunst auf dem Kitzsteinhorn aus, zeichnete sich aber auch schon zwei Mal für die olympische Halfpipe, zuletzt für die in Pyeongchang in Südkorea, verantwortlich.

Wintersport High-Tech-Unternehmen

Neben dem Sport selbst, haben auch Unternehmen hier im SalzburgerLand eine lange Tradition, die sich voll und ganz dem Fortschritt der Sportgeräte und der Erschließung der Berge verschrieben haben. Seit der Gründung im Jahr 1955 gehört Atomic zu den ganz großen Produzenten von Alpin- und Langlaufskiern und ist auch als Ausstatter im Ski-Weltcup nicht mehr wegzudenken. Mittlerweile gibt es auch Freeski, Skischuhe und Bekleidung aus dem Salzburger Pongau.

Nachdem Anton Arnsteiner 1945 verwundet aus dem 2. Weltkrieg nach Mittersill zurückkehrte, begann er in seiner Tischlerei mit der Erzeugung von Skiern unter dem klingenden Namen Blizzard. Rasch wurden diese zum Exportschlager und das Unternehmen wuchs und wuchs. Mehrere

Innovationen im Skisport, wie beispielsweise serienmäßige Polyethylen-Skibeläge, gehen auf das Konto der Pinzgauer.

Ein noch relativ junges Unternehmen ist Original Plus aus Salzburg. Dahinter steht der Skiexperte Sigi Rumpfhuber, der bereits bei Fischer und Kästle im oberen Management tätig war. Mit seiner eigenen Marke bietet er maßgeschneiderte Skier an, die abhängig von Größe, Gewicht, Fahrstil und Können individuell gefertigt werden. Dieser innovative Ansatz wurde mit dem ISPO Award 2018 belohnt.

Keine Skier, dafür aber einige der besten Snowboards der Welt produziert die Firma Apex-Snowboards aus Hollersbach. Anfangs waren es noch mehr Freestyleboards, doch schon nach einem Jahr fanden einige Weltcup-Snowboarder Gefallen an den Custom-Made-Boards aus dem Pinzgau und so fasste die Firma Apex auch im Weltcupzirkus Fuß.

Zwei Unternehmen, die aus einer ganz anderen Sparte kommen, jedoch mindestens so viel für die Entwicklung des Sports und der Entwicklung der Skigebiete beigetragen haben, sind Skidata aus Grödig und Axess in Anif, im Süden der Stadt Salzburg. Auch wenn sie heute Anlagen für viele Bereiche des öffentlichen Lebens herstellen, so wurden die Firmen doch bekannt mit vollautomatischen Zugangssystemen an Skiliften. Systeme, die vom SalzburgerLand aus die Welt eroberten.

Weiterführende Informationen

Salzburger Landesskiverband

Ist eine 1911 gegründete Teilorganisation des ÖSV und wiederum aufgeteilt in 110 Vereine im ganzen SalzburgerLand verteilt.

Vereint die Sportarten Ski alpin, Langlauf, Sprunglauf, Nordische Kombination, Biathlon, Snowboard und Grasski und hat sich der Förderungen der Sportler in diesem Bereich verschrieben. Innerhalb des ÖSVs ist der SLSV gemessen nach Erfolgen der erfolgreichste Landesverband.

Infos: www.slsv.at

Höhere Lehranstalt für Tourismus und Ski Bad Hofgastein

Eine moderne Ausbildungseinrichtung für Tourismusberufe in Bad Hofgastein. In der 6-jährigen Skihotelfachschule können sich leistungssportliche Schüler in einer dualen Ausbildung sowohl auf ihren schulischen, als auch auf den sportlichen Weg konzentrieren. Die bekanntesten Absolventen sind Marcel Hirscher und Anna Veith.

Infos: www.ts-badhofgastein.at

Bundesgymnasium und Sportrealgymnasium HIB Saalfelden

Allgemeinbildende Höhere Schule mit besonderem Ausbildungsaugenmerk auf sportlichen Leistungssport. Sowohl im Skigymnasium, das alpinen und nordischen Sportlern offensteht, als auch im Freestylegymnasium endet die Ausbildung mit der Matura.

Infos: www.gymnasium-saalfelden.at